

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

50% LfbA Psycholinguistik

Vorschlagsnummer: vsn20120641

Antragseingang: 24.11.2011 - 12:31

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Markus Steinbach

E-Mail: markus.steinbach@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 399491

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Lehrangebotsverbesserung durch TV-L Personal

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 4 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: Im Sommersemester 2008 wurde vom Seminar für Deutsche Philologie und vom Seminar für Englische Philologie mit zentralen Studienbeiträgen und aus Mitteln der Fakultät ein psycholinguistisches Lehlabor mit 6 Experimentalplätzen eingerichtet. Dieses Labor soll auch weiterhin allen psycholinguistisch interessierten Studierenden der Fakultät zur Verfügung stehen. Für die effektive Einbindung des Lehlabors in die linguistische Lehre und eine optimale Betreuung der experimentell arbeitenden Studierenden wird eine halbe LfbA benötigt. Dabei handelt es sich nicht um eine neue Maßnahme, sondern um die Verbesserung einer schon bestehenden Maßnahme.

Beschreibung: Der praktische Zugang zu den Fakten der Sprachverwendung und des Spracherwerbs ist ein wichtiger Teil der sprachwissenschaftlichen Ausbildung. Hier werden nicht nur die handwerklichen Grundkenntnisse des psycholinguistischen Arbeitens vermittelt, sondern auch praktische Skills wie Organisation von Experimenten, Kontakt mit Versuchspersonen, Präsentation von sprachlichem Material usw. geübt, die den Studierenden die Möglichkeit geben, das Gebiet der Sprachwissenschaft aktiv und auf einer praktischen Basis für sich zu erschließen. Zur Unterstützung der nun regelmäßig stattfindenden psycholinguistischen Seminare ist ein Lehlabor unabdingbar, da nur hier die Studierenden die nötigen praktischen experimentellen Erfahrungen erwerben können. Die vorgeschlagene Maßnahme soll dazu beitragen, den praktisch orientierten Lehrschwerpunkt „Psycholinguistik“ in der Lehre weiter auszubauen und fest zu verankern. Die bisher gesammelten Erfahrungen in unseren psycholinguistischen Lehrveranstaltungen haben gezeigt, dass für die sehr betreuungsintensive Lehre auf hohem experimentellem und technischem Niveau in diesem Bereich eine zusätzliche Stelle in Form einer halben LfbA nötig ist. Die/der Stelleninhaber/in soll interdisziplinäre psycholinguistische

Projektseminare durchführen, in denen die nötigen linguistischen und experimentellen Grundlagen für eigenständiges Arbeiten vermitteln und die Studierenden bei der Durchführung eigener psycholinguistischer Experimente individuell betreut werden. Zudem obliegt ihr die Organisation des Lehlabor und im Rahmen einer Laborsprechstunde auch die Betreuung von Studierenden, die im Rahmen von (Projekt-)Seminaren und Haus- und Abschlussarbeiten eigenständig Experimente planen, durchführen und auswerten. In den Studiengängen der Deutschen Philologie sind im Zuge der Reakkreditierung sowohl im Bachelor als auch im Master eigene Module zur Empirie und Methodik in der Linguistik integriert und derzeit auf dem Gremienweg. Derzeit werden die Veranstaltungen im Pflicht- und im Wahlbereich der Germanistischen Linguistik angeboten.

Erwarteter Nutzen:

In einem entsprechend ausgestatteten und betreuten Lehlabor profitieren alle Studierenden, die in einen philologischen Studiengang eingeschrieben sind, d.h. sowohl Studierende in Bachelor-, als auch Studierende in Masterstudiengängen. Die experimentellen Lehrveranstaltungen im Labor und die Laborsprechstunde ermöglichen es, die bisherigen theorielastigen, praxisfernen Lehrveranstaltungen durch solche mit praktischer Ausrichtung zu erweitern bzw. zu ersetzen. Im Lehlabor erhalten Studierende die Möglichkeit, praktische Kompetenzen zu entwickeln, die anderweitig, d.h. durch eine rein theoretisch ausgerichtete Wissensvermittlung in klassischen Lehrveranstaltungen, nicht erlangt werden können. Zudem werden die Studierenden an das hypothesengeleitete empirische Arbeiten herangeführt. Durch das selbständige experimentelle Arbeiten wird darüber hinaus die Erkenntnisgrundlage für andere Bereiche der psycholinguistischen und der sprachwissenschaftlichen Lehre gelegt. Psycholinguistische Lehrveranstaltungen stoßen bei Studierenden auf großes Interesse. Eine professionelle Ausbildung in diesem äußerst interessanten praktischen Bereich ist ohne angemessene Rahmenbedingungen in der Lehre und Betreuung nicht möglich.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Personalmittel	50 % LfbA	14.000 €
Semestersumme:		14.000 €

WiSe 2012/2013

Personalmittel	50 % LfbA	14.000 €
Semestersumme:		14.000 €

SoSe 2013

Personalmittel	50 % LfbA	14.000 €
Semestersumme:		14.000 €

WiSe 2013/2014

Personalmittel	50 % LfbA	14.000 €
Semestersumme:		14.000 €
Gesamtsumme:		56.000 €